

ANTRAG

Nr. 1

des Präsidiums des Deutschen Tischtennis-Bundes e.V. an den Bundestag des DTTB

Das Präsidium des Deutschen Tischtennis-Bundes stellt folgendes Projekt zur Abstimmung:

Alternativer Spielbetrieb (Sommer-Team-Cup)

Der Bundestag beauftragt den Deutschen Tischtennis-Bund, als Veranstalter einen alternativen Spielbetrieb (Sommer-Team-Cup) in Kooperation mit der myTischtennis GmbH, zuständig für die Organisation und Abwicklung, im Zeitraum vom 1. Mai 2021 bis 29. August 2021 anzubieten.

Folgende Eckdaten sind dabei zu berücksichtigen:

- Bundesweiter Wettbewerb für vereins- und ggf. verbandsübergreifende Dreier-Mannschaften
- Gemischte Mannschaften sind möglich
- Es gelten die Internationalen Tischtennis-Regeln
- TTR-Relevanz

Die genauen Modalitäten im Rahmen dieser Eckdaten legen DTTB und myTischtennis GmbH in einem Kooperationsvertrag bzw. der Ausschreibung fest.

Inkrafttreten: mit Beschluss

Begründung: Auf Grund der Corona-Pandemie wurde der Mannschaftsspielbetrieb inzwischen bundesweit abgebrochen. Um den Tischtennis-Spielern im Sommer Wettkampfmöglichkeiten als Team anzubieten und diese hierdurch weiter an die Sportart zu binden, soll der Sommer-Team-Cup durchgeführt werden.

Da die Durchführung des Sommer-Team-Cup Neuland auf dem Gebiet der Wettspielordnung bedeutet und u.a. die Abwicklung durch eine privatwirtschaftliche Organisation in den Bestimmungen des DTTB nicht vorgesehen ist, der Sommer-Team-Cup aber bundesweit angeboten werden soll, benötigt das DTTB-Präsidium einen entsprechenden Auftrag durch den Bundestag.

Sofern der Sommer-Team-Cup bei erfolgreicher Projekt-Durchführung fortgesetzt werden soll, ist eine entsprechende Aufnahme in die Ordnungen des DTTB notwendig. Für die konkreten Regularien können dann auch die Erfahrungen aus 2021 herangezogen werden bzw. ggf. Anpassungen im Turniersystem vorgenommen werden.

Frankfurt, 22.3.2021

Michael Geiger

Präsident

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen (mit 98,5% Zustimmung), auch mind. 40% der abstimmenden Mitgliedsverbände haben zugestimmt.

ANTRAG

Nr. 2

des Präsidiums des Deutschen Tischtennis-Bundes e.V. an den Bundestag des DTTB

Das Präsidium des Deutschen Tischtennis-Bundes stellt folgenden Antrag an den Bundestag:

Besetzung AG alternative Tischtennis-Disziplinen

Der Bundestag beruft Heike Ahlert als Leiterin der AG alternative Tischtennis-Disziplinen ab und setzt Heike Mucha in dieser Position ein. Die weiteren Mitglieder können durch das Präsidium bestimmt werden.

Inkrafttreten: mit Beschluss

Begründung: Die o.g. AG wurde vom Bundestag 2016 gegründet. Der Bundestag hat Heike Ahlert als Leiterin eingesetzt. Die weiteren Mitglieder waren vom Präsidium eingesetzt worden. Nach § 31.2 der Satzung bleiben eine AG und deren Mitglieder so lange eingesetzt, bis sie vom einsetzenden Organ abgesetzt oder abberufen werden. In ihrem Bericht vom Bundestag 2020 hatte Heike Ahlert bereits die Neubesetzung der AG angekündigt. Aufgrund der Einsetzung der o.g. AG durch den Bundestag im Jahr 2016 sind die Abberufung von Heike Ahlert und die Einsetzung von Heike Mucha vom Bundestag zu bestätigen.

Frankfurt, den 22.3.2021

Michael Geiger

Präsident

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen, auch mindestens 40% der abstimmenden Mitgliedsverbände haben zugestimmt.